

Bronze für Judith Scheiffele

Rollsport: Platz drei bei den deutschen Meisterschaften in Bayreuth auch für die Winnender Formation Sparkling Wheels

(bef). Mit zwei Bronze-Medaillen sind die Rollkünstlerinnen der SV Winnenden von den deutschen Meisterschaften in Bayreuth zurückgekehrt: Judith Scheiffele und die Formation Sparkling Wheels belegten jeweils Platz drei.

Judith Scheiffele zeigte bei den Junioren Solotänzerinnen ihre absolut beste Saisonleistung. Von Pflichttanz Walzer über den Styledance Rock Medley bis hin zu ihrer ausdrucksstarken Kür gelang ihr alles fehlerfrei. Sie zeigte saubere Kanten, exakte Spurenbilder, schwierige Schritte und eine überzeugende Taktisicherheit und so stand sie erstmals bei deutschen Meisterschaften auf dem Treppchen und durfte sich mit Trainerin Ingrid Heglmeier über die verdiente Bronzemedaille freuen.

Auch die Meisterklasse-Formation Sparkling Wheels belegte wie im Vorjahr den dritten Platz. Die 16 Läuferinnen zeigten wieder ein tolles Programm, hatten jedoch einen kleinen Fehler (Sturz), wofür es Abzug gab. Trotzdem reichte es für Platz drei, deutlich vor der Formation Roll's Royce aus Hanau. Die Winnenderinnen allerdings hatten sich mehr erhofft.

Auch die weiteren Winnender Starter schlugen sich gut

Für die jüngsten Solotänzerinnen war es die erste deutsche Meisterschaft. Alle drei zeigten gute Leistungen. Bei den Schülern C belegten Ksenia Gelbing und Lara Stark die Plätze sieben und acht und bei den Schülern B Mara Beller Platz neun.

Die meisten Winnender Läuferinnen waren in der Gruppe der Junioren am Start. So sorgte neben Judith Scheiffele auch Laura-



Dritte bei den deutschen Junioren-Meisterschaften: Judith Scheiffele von der SV Winnenden.

Bild: Kirulf Petersen

Emily Scheibe für positives Aufsehen. Sie präsentierte einen schönen Walzer und auch der Styledance gelang ihr sehr gut. Bei ihrer schwungvollen Power-Kür aber stürzte

sie in einer Pirouette. Trotzdem bekam sie noch hohe Noten, erkämpfte sich Platz fünf und durfte somit sogar im A-Finale laufen. Jasmin Kraft belegte Rang sieben,

Julia Kroner Platz neun.

Bei der Jugend kam Samira Stähle auf Platz neun und bei den Schülern A Giuliana Di Donna auf Platz 14.

Insgesamt guter Abschluss für den TV Birkmannsweiler

Tennis: Drei Aufsteiger / Frauen und Männer jeweils Dritter

(sst). Die Junioren steigen ab, die Frauen und Männer beenden die Runde mit positiver Bilanz, Frauen II und Frauen 40 und 50 feiern den Aufstieg – der Tennisverein Birkmannsweiler ist zufrieden mit dem Abschneiden seiner Mannschaften.

Verbandsliga Junioren. Erstmals spielte eine Jugendmannschaft des TVB in der Verbandsliga. Aber die gegnerischen Mannschaften waren in den Leistungsklassen durchweg weit besser eingestuft als die Jungs des TVB. Dies und die Tatsache, dass drei Mannschaften absteigen, machten einen Verbleib in dieser Spielklasse unmöglich. Da war das Beste, das die Jungs in allen Begegnungen zeigten, nicht gut genug.

Bezirksoberliga, Frauen: TC Schorndorf II – TV Birkmannsweiler 3:6. Mit Platz drei belegt die Mannschaft einen sehr guten Mittelplatz in der Abschlusstabelle (siehe Artikel TC Schorndorf).

Bezirksoberliga, Männer: TV Birkmannsweiler – TC Schorndorf II 7:2. Ganz eng lagen die Mannschaften in dieser Gruppe bei-

einander. Abstiegsgefährdet war sie, die Mannschaft des TVB, vor der letzten Begegnung. Schob sich aber mit dem Sieg gegen Schorndorf auf Platz drei, an Schorndorf vorbei. Karl Rommel war von der Abfahrt zurück und schlug eindrucksvoll den eine Leistungsklasse höher platzierten Arndt Segler mit 6:0, 6:2. Auch Alexander Hertle, Kevin Benz, Alexander Lauinger und Carl Kögel zeigten bestes Tennis und die Jungs hatten nach den Einzeln mit 5:1 bereits den Gesamtsieg in der Tasche. Die weiteren Doppelpunkte holten mit glatten Ergebnissen die Paarungen Karl Rommel/Niklas Doktor und Carl Kögel/Thomas Roth.

Aufgestiegen sind die Junioren 3 in die Bezirksstaffel 2 und die Frauen 50/1 in die Oberliga (wir berichten gesondert). 2017 erstmals gemeldet waren die Mannschaften Frauen II, Frauen 40 und Frauen 50/II. Alle drei Mannschaften starteten stark und steigen nach einem mühelosen Durchmarsch ungeschlagen in die nächsthöhere Klasse auf.

U 10 des TC Waiblingen erneut Meister

Tennis: Bezirksfinale Midcourt in Aalen

(sud). Die U-10-Midcourt-Mannschaft des TC Waiblingen hat beim Bezirksfinale auf der Anlage des TC Aalen ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigt. Sie wird Mitte September den Tennis-Bezirk B beim Landesfinale in Schwendi vertreten.

Im Finale setzten sich die Waiblinger Noah Held, Annalotta Howorka, Frank Berger, Hendrik Ehmman und Frank Barthelme mit 17:13 Punkten gegen die TSG Backnang durch. Zunächst hatte es nicht nach einem Wiederholungsereignis des TCW ausgesehen. Nach den obligatorischen vier Staffeln und einem Korbballspiel, für das der Sieger vier Punkte erhält, lagen die Backnanger (Franziska Bachmann, Anne Niedan, Laurin Schmidt und Sam Peranitsch) bereits mit 10:4 in Führung. Ihnen hätten also zwei Siege (jeweils drei Punkte) auf dem Tennisplatz gereicht, um ins Lan-

desfinale einzuziehen. Doch die Waiblinger gewannen drei Einzel und auch beide Doppel, wenn auch erst im Match-Tiebreak.

TC Urbach auf Platz drei

Im Halbfinale hatte sich die TSG Backnang gegen den TC Urbach (Noah Schahl, Maja Haluk, Noah Brunnet, Jette Degel, Felicitas Schreiner) mit 18:12 Punkten durchgesetzt. In der zweiten Begegnung bezwang der TC Waiblingen den TC Weinstadt-Endersbach (Emil Röthele, Nicolai Krist, Paul Würtele, Lena Schäffer, Jamie Schardt, Benedikt Agner, Bianca Weller) ohne große Mühe mit 28:2 Punkten.

Im Spiel um Platz drei setzte sich der TC Urbach gegen den TC Weinstadt-Endersbach mit 18:12 Punkten durch.

Frauen 30 sind aufgestiegen

Tennis: Winnenderinnen spielen künftig in der Oberliga

(cab). Die Frauen 30 des TC Winnenden haben den Aufstieg in die Tennis-Oberliga geschafft. Die Frauen 30 müssen in der Verbandsliga mit Platz zwei zufrieden sein.

Frauen 30, Verbandsliga: TC Winnenden – TC Korb 8:1. Mit einem Heimspiel gegen den Nachbarn aus Korb haben die Frauen 30 des TC Winnenden den Aufstieg in die Oberliga perfekt gemacht. Spielerisch hätte der Abschluss kaum besser laufen können – nach den Einzeln führten die Winnenderinnen bereits mit 6:0. Auch im Doppel hatte die Mannschaft ein glückliches Händchen: Carina Baier/Alex Pertschi und Jana Johannsen/Carolin Behrendt siegten souverän, Doppel 3 mit Stefanie Vater und Julia Winkelmann verlor trotz sehr guter Leistung knapp im Match-Tiebreak, so dass sich die Mannschaft am Ende über einen verdienten 8:1-Sieg und damit den zweiten Aufstieg in Folge freuen konnte.

Baier - Heinkele 6:2, 6:4; Johannsen - Wells 6:0, 6:0; Binder - Haun 6:2, 6:0; Urban - Scheiner 6:2, 6:0; Vater - Hahn 6:2, 7:5; Behrendt - Schwarz 6:0, 6:0; Baier/Pertschi - Heinkele/Wells 6:1, 6:2; Johannsen/Behrendt - Scheiner/Hahn 6:2, 6:0; Vater/Winkelmann - Haun/Schwarz 6:2, 4:6, 3:10.

Frauen 40, Württembergliga: TC Winnenden – TC BW Zuffenhausen 4:5. Eine sehr knappe Niederlage mit nur zwei Spielen weniger gegen den bisher ebenfalls ungeschlagenen Gegner aus Zuffenhausen muss der TCW verdauen. Der Spielverlauf war äußerst spannend. Heike Klöpfer, Ingrid Wöhrle und Sylke Henning gewannen, Katja Heidenwag kämpfte eisern, verlor jedoch ganz knapp im Tiebreak. Nicola Wittners Gegnerin erwischte einen Glanztag und ließ ihr keine Chance. Sissy Lamm musste sich nach heftiger Gegenwehr ebenfalls der gu-



Die Frauen 30 des TC Winnenden sind in die Oberliga aufgestiegen. Hinten von links: Carina Baier, Alexandra Pertschi, Julia Winkelmann, Petra Binder, Vanessa Urban. Vorne: Stefanie Vater, Carolin Behrendt, Janaina Johannsen. Bild: Privat

ten B. Haubold beugen. Nach dem 3:3 hätte Winnenden zwei Doppel gewinnen müssen.

Doppel eins gewann, Doppel zwei verlor – das dritte Doppel musste die Entscheidung bringen und die ging im Match-Tiebreak an Zuffenhausen.

Hanna Klein in WM-Form

Bestleistung in Heusden

Leichtathletik. Hanna Klein (SG Schorndorf) hat sich beim internationalen Meeting im belgischen Heusden über 1500 Meter in WM-Form gezeigt und mit 4:04,15 Minuten eine fabelhafte persönliche Bestleistung aufgestellt. Unter den 17 Läuferinnen belegte Klein knapp geschlagen von der Amerikanerin Quigley den zweiten Platz.

Die Schorndorferin hatte vor zwei Monaten mit der Zeit von 4:06,91 Minuten die Norm des Deutschen Leichtathletikverbandes für die Weltmeisterschaften in London Anfang August (4:07,50) deutlich unterboten. Jetzt ließ die Studentin eine weitere Weltklassezeit folgen und verbesserte sich um 2,76 Sekunden. Was die 4:04,15 Minuten wert sind, zeigt ein Blick in die Rekordlisten. Die Zeit bedeutet württembergischen Rekord, und europaweit hat sich Klein in die Top Ten katapultiert. In der Weltrangliste gehört die Schorndorferin nun zu den besten 25 Läuferinnen über die Strecke. Am Freitag, 4. August, wird Klein im Londoner Olympiastadion beim WM-Vorlauf über 1500 Meter an den Start gehen. Einen Tag später findet das Halbfinale statt.

Marcel Fehr startete in Heusden bei starkem Regen über die 5000 Meter der Männer. Obwohl die Bahn mit Pfützen übersät war, stellte er mit 13:31,29 Minuten ebenfalls eine persönliche Bestleistung auf. Im Verlauf des Rennens hatten sich zwei Gruppen gebildet. Vorne waren hauptsächlich afrikanische Starter zu finden, Fehr lief in der Verfolgergruppe. Mit einer schnellen Schlussrunde erreichte er den fünften Platz und ließ alle Läufer der Verfolgergruppe hinter sich. (uus)

Luis Dobelmann steht in Runde zwei

Tennis. Der Winterbacher Luis Dobelmann (TC Winnenden) hat im Hauptfeld des Tennis-Europe-Turniers beim TC Waiblingen die zweite Runde bei der U 14 erreicht.

In einem heiß umkämpften Match setzte sich Dobelmann gegen den Australier Alec Braud 7:5, 4:6, 6:2 durch.

Im U-16-Hauptfeld flogen die ersten zwei gestarteten Waiblinger etwas unglücklich aus dem Rennen. Joshua Fritz musste auf dem Centre Court gegen den Spanier Oscar Tejera Ecenarro antreten, der den ersten Durchgang mit 6:2 für sich entschied, im zweiten aber mit 0:6 unterlag. Laut lamentierend wandte sich Ecenarro an seinen Trainer, der aber auch fast an seinem Schützling verzweifelte. Schließlich ging der enge dritte Satz in den Tiebreak, den Ecenarro glücklich mit 7:4 für sich entschied.

Pech hatte auch Fridolin Goetz gegen den an vier gesetzten Mathias Musil. Goetz spielte wirklich kein schlechtes Tennis, doch der strohblonde Tscheche wusste fast immer die bessere Antwort und gewann 6:3, 6:1. Heute, Mittwoch, geht es auf der Anlage des TCW am Alten Neustädter Weg von 9 Uhr an in die zweite Runde. (alp)

Fast 14 000 Euro für Flüchtlingslernwerkstatt

Golf: Benefizturnier auf dem Haghof

(oth). 13 860 Euro für eine Flüchtlingslernwerkstatt in Wolzheim sind bei einem Benefizturnier des Golfclubs Haghof zusammengekommen. Gewonnen haben Sybille und Jochen Fezer aus Urbach.

Die Lernwerkstatt dient der weiteren Integration der Flüchtlinge im Welzheimer Raum. Träger ist der Kreisdiakonieverband Rems-Murr. Die Lernwerkstatt soll grundlegende Handfertigkeiten und Techniken im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Materialien vermitteln. Zudem soll sie Kontakte zu den örtlichen Firmen aufbauen. Die Lernwerkstatt ist die Vorstufe zu einer Ausbildung.

Sportlich am erfolgreichsten waren bei dem Zweierteam-Turnier Sybille und Jochen Fezer aus Urbach, die mit 25 Punkten

Bruttosieger wurden. Die Netto-A-Preise gingen an Werner und Dorothe Bühner (Schorndorf), Eckard und Christine Muz (Rosengarten) und Albert und Annegret Buchwald aus Winnenden.

Sieger Sybille und Jochen Fezer

In die Siegerliste Netto B trugen sich ein: Klaus Konz und Christine Huber (Lorch), Joachim und Uta Schäfer (Schorndorf) sowie Ulrich Plischke und Karin Lieb (Esslingen, Kernen). In der Netto-C-Wertung waren erfolgreich: Beate Kindsvater und Tara Winter (Korb, Waiblingen), Heribert und Martha Buhmann (Wolzheim) und Steffen Kugel mit Marion Scherer aus Fellbach.

Männer 60 steigen auf

Tennis: TC Rommelshausen

(alp). Freude bei den Männern 60 des Tennis-Clubs Rommelshausen: Sie steigen in die höchste Liga des Bezirks, die Staffelliga, auf. Es war ein ganz knappes Rennen gegen die Konkurrenten aus Althütte, die mit 4:2 bezwungen wurden, doch in der Schlussabrechnung hatte der TCR einen Punkt Vorsprung.

Nur gegen Eschach hatte es beim 3:3 eine

knappe Niederlage nach Sätzen gegeben. Schlechtbach und Aspach wurden dagegen deutlich mit jeweils 5:1 bezwungen.

Über den Aufstieg freuen sich Reinhold Schimkowski, Karl-Heinz Sehrig, Wolfgang Koch, Martin Kohler, Ralph Lang, Helmut Vollmer, Dieter Leinhos, Rolf Traub, Heinz Fischer, Jürgen Ungerer sowie Trainingspartner Matthias Schott.

Klöpfer - Michler 6:3, 6:3; Wöhrle - Roth 6:2, 6:1; Wittner - Löschmann 2:6, 0:6; Heidenwag - Geiling 5:7, 6:7; Henning - Binemann 5:7, 6:0 und 10:4; Lamm - Haubold 2:6, 4:6; Klöpfer/Wöhrle - Roth/Geiling 6:2, 6:2; Wittner/Böning - Michler/Binemann 0:6, 2:6; Henning/Lamm - Löschmann/Haubold 6:3, 2:6 und 4:10.